

3.4 Magen

Tabelle 3.4.1
Übersicht über die wichtigsten epidemiologischen Maßzahlen für Deutschland, ICD-10 C16

| Inzidenz | 2017 | | 2018 | | Prognose für 2022 | |
|--|------------|------------|------------|------------|-------------------|--------|
| | Frauen | Männer | Frauen | Männer | Frauen | Männer |
| Neuerkrankungen | 6.190 | 9.490 | 5.560 | 9.200 | 5.300 | 8.800 |
| rohe Neuerkrankungsrate ¹ | 14,8 | 23,3 | 13,2 | 22,5 | 12,4 | 21,2 |
| standardisierte Neuerkrankungsrate ^{1, 2} | 7,8 | 14,9 | 6,8 | 14,3 | 6,4 | 12,9 |
| mittleres Erkrankungsalter ³ | 75 | 71 | 76 | 71 | | |
| Mortalität | 2017 | | 2018 | | 2019 | |
| | Frauen | Männer | Frauen | Männer | Frauen | Männer |
| Sterbefälle | 3.700 | 5.266 | 3.674 | 5.187 | 3.428 | 5.099 |
| rohe Sterberate ¹ | 8,8 | 12,9 | 8,7 | 12,7 | 8,1 | 12,4 |
| standardisierte Sterberate ^{1, 2} | 4,1 | 7,9 | 4,1 | 7,7 | 3,8 | 7,4 |
| mittleres Sterbealter ³ | 78 | 75 | 78 | 74 | 79 | 75 |
| Prävalenz und Überlebensraten | 5 Jahre | | 10 Jahre | | 25 Jahre | |
| | Frauen | Männer | Frauen | Männer | Frauen | Männer |
| Prävalenz | 12.700 | 20.300 | 21.400 | 32.000 | 35.000 | 49.500 |
| absolute Überlebensrate (2017–2018) ⁴ | 31 (29–35) | 28 (25–31) | 23 (20–27) | 20 (19–23) | | |
| relative Überlebensrate (2017–2018) ⁴ | 37 (34–42) | 34 (31–37) | 33 (30–38) | 30 (28–36) | | |

¹ je 100.000 Personen ² altersstandardisiert nach alter Europabevölkerung ³ Median ⁴ in Prozent (niedrigster und höchster Wert der einbezogenen Bundesländer)

Epidemiologie

Etwa 5.560 Frauen und 9.200 Männer erkrankten im Jahr 2018 an einem bösartigen Tumor des Magens. Im Vergleich zu Frauen treten die Tumoren bei Männern etwa doppelt so häufig am Mageneingang (Kardia) auf.

Seit Jahrzehnten ist in Deutschland – wie auch in anderen Industrienationen – ein stetiger Rückgang der Erkrankungs- und Sterberaten an Magenkrebs zu beobachten. Dieser Trend setzt sich in allen Altersbereichen sowohl bei Frauen als auch bei Männern fort. Am stärksten zurückgegangen sind die Tumoren des Magenausgangs (Antrum und Pylorus).

Das Erkrankungsrisiko steigt bei beiden Geschlechtern mit zunehmendem Alter. Männer erkranken im Mittel mit 71 Jahren, Frauen mit 76 Jahren an Magenkrebs. Für Frauen werden aktuell relative 5-Jahres-Überlebensraten um 37%, für Männer um 34% ermittelt. Damit haben sich die Überlebensaussichten in letzter Zeit zwar verbessert, im Vergleich zu anderen Krebserkrankungen bleiben sie jedoch eher ungünstig. In etwa 40% der Fälle ist die Erkrankung bei Diagnosestellung bereits metastasiert (UICC IV).

Risikofaktoren

Wichtigster Risikofaktor für Magenkrebs ist eine bakterielle Infektion des Magens mit *Helicobacter pylori*. Etwa 5 bis 10% der Magenkarzinome werden einer Infektion mit dem Epstein-Barr-Virus zugeschrieben. Rauchen und Alkoholkonsum erhöhen ebenfalls das Krebsrisiko. Durch Einsalzen konservierte Lebensmittel, hoher Salzkonsum und Fleischprodukte sind weitere Risikofaktoren. Es gibt Hinweise darauf, dass chronisches Sodbrennen bzw. die gastroösophageale Refluxkrankheit das Risiko für bestimmte Tumorformen im Übergang vom Magen zur Speiseröhre erhöhen. Weiterhin sind ein niedriger sozioökonomischer Status und vorangegangene Magenoperationen mit einem erhöhten Auftreten von Magenkrebs verbunden.

Verwandte ersten Grades eines Erkrankten haben ein zwei- bis dreifach höheres Risiko als die Allgemeinbevölkerung. Wenn mehr als ein Verwandter ersten Grades erkrankt ist, ist das Risiko etwa 10-fach erhöht. Unklar ist, ob das familiäre Risiko auf einen gemeinsamen Lebensstil, eine gemeinsame genetische Veranlagung oder eine Kombination beider Faktoren zurückgeht. Einige erbliche Syndrome erhöhen das Magenkarzinomrisiko. Perniziöse Anämie ist ein Risikofaktor, der nur wenige Menschen betrifft.

Abbildung 3.4.1a
Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten nach Geschlecht, ICD-10 C16, Deutschland 1999–2018/2019,
Prognose (Inzidenz) bis 2022
je 100.000 (alter Europastandard)

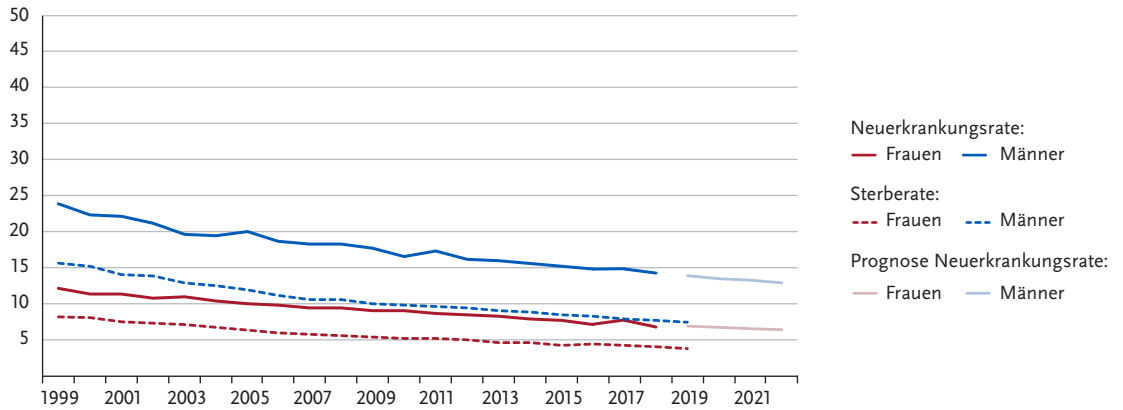


Abbildung 3.4.1b
Absolute Zahl der Neuerkrankungs- und Sterbefälle nach Geschlecht, ICD-10 C16, Deutschland 1999–2018/2019,
Prognose (Inzidenz) bis 2022

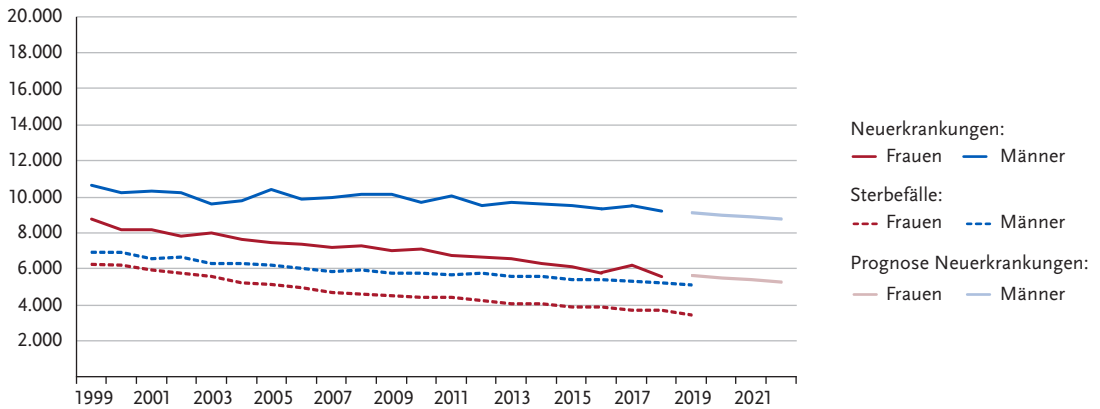


Abbildung 3.4.2
Altersspezifische Neuerkrankungsraten nach Geschlecht, ICD-10 C16, Deutschland 2017–2018
je 100.000

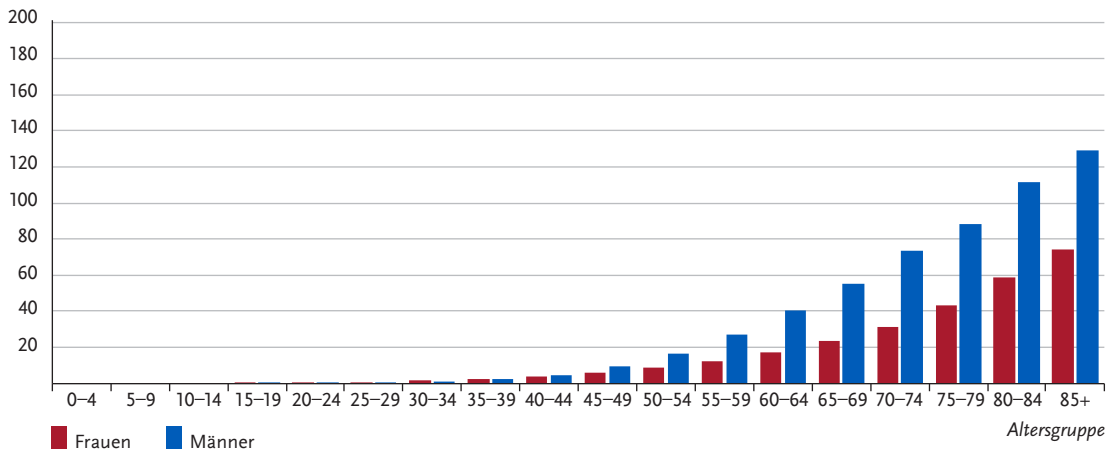


Tabelle 3.4.2
Erkrankungs- und Sterberisiko in Deutschland nach Alter und Geschlecht, ICD-10 C16, Datenbasis 2018

| | | Erkrankungsrisiko | | Sterberisiko | |
|---------------------|---------------------------|-------------------|---------------------------|-------------------|--|
| Frauen im Alter von | in den nächsten 10 Jahren | jemals | in den nächsten 10 Jahren | jemals | |
| 35 Jahren | < 0,1 % (1 von 3.500) | 1,0 % (1 von 96) | < 0,1 % (1 von 7.900) | 0,7 % (1 von 140) | |
| 45 Jahren | 0,1 % (1 von 1.500) | 1,0 % (1 von 98) | < 0,1 % (1 von 3.100) | 0,7 % (1 von 140) | |
| 55 Jahren | 0,1 % (1 von 740) | 1,0 % (1 von 100) | 0,1 % (1 von 1.400) | 0,7 % (1 von 150) | |
| 65 Jahren | 0,2 % (1 von 420) | 0,9 % (1 von 110) | 0,1 % (1 von 710) | 0,6 % (1 von 160) | |
| 75 Jahren | 0,4 % (1 von 240) | 0,7 % (1 von 140) | 0,3 % (1 von 360) | 0,6 % (1 von 180) | |
| Lebenszeitrisiko | | 1,0 % (1 von 96) | | 0,7 % (1 von 140) | |
| Männer im Alter von | in den nächsten 10 Jahren | jemals | in den nächsten 10 Jahren | jemals | |
| 35 Jahren | < 0,1 % (1 von 2.900) | 1,7 % (1 von 57) | < 0,1 % (1 von 7.300) | 1,0 % (1 von 98) | |
| 45 Jahren | 0,1 % (1 von 790) | 1,7 % (1 von 58) | 0,1 % (1 von 1.800) | 1,0 % (1 von 98) | |
| 55 Jahren | 0,3 % (1 von 310) | 1,7 % (1 von 60) | 0,1 % (1 von 670) | 1,0 % (1 von 100) | |
| 65 Jahren | 0,6 % (1 von 180) | 1,5 % (1 von 68) | 0,3 % (1 von 340) | 0,9 % (1 von 110) | |
| 75 Jahren | 0,7 % (1 von 130) | 1,2 % (1 von 86) | 0,5 % (1 von 210) | 0,8 % (1 von 120) | |
| Lebenszeitrisiko | | 1,7 % (1 von 58) | | 1,0 % (1 von 99) | |

Abbildung 3.4.3
Verteilung der UICC-Stadien bei Erstdiagnose nach Geschlecht, ICD-10 C16, Deutschland 2017–2018
oben: nach 7. Auflage TNM; unten: nach 8. Auflage TNM.
Der DCO-Anteil betrug 6%. Für 49% der übrigen Fälle konnte kein UICC-Stadium zugeordnet werden.

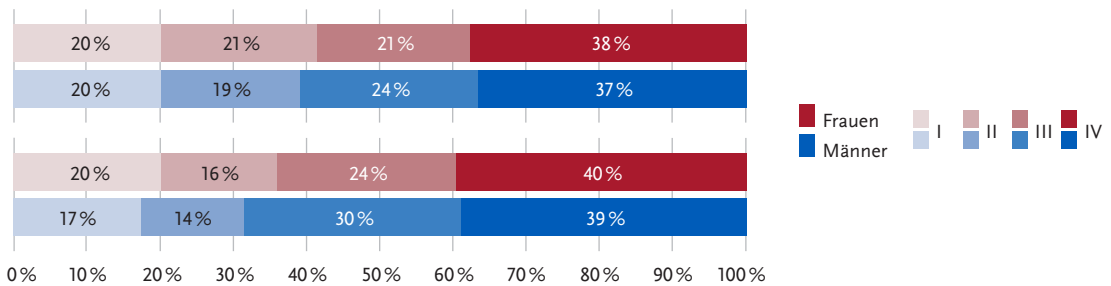


Abbildung 3.4.4
Absolute und relative Überlebensraten bis 10 Jahre nach Erstdiagnose, nach Geschlecht, ICD-10 C16, Deutschland 2017–2018

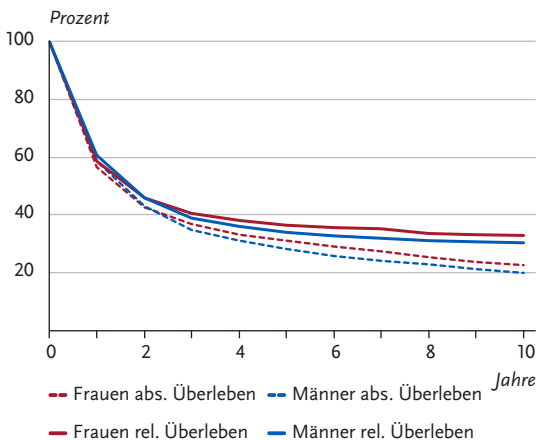


Abbildung 3.4.5
Relatives 5-Jahres-Überleben nach UICC-Stadium (7. Auflage TNM) und Geschlecht, ICD-10 C16, Deutschland 2016–2018

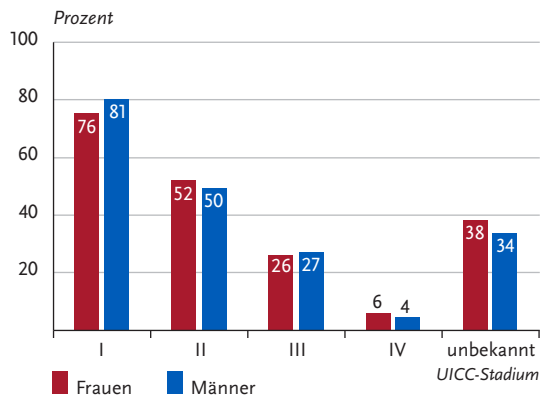


Abbildung 3.4.6
Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten in den Bundesländern nach Geschlecht, ICD-10 C16, 2017–2018
je 100.000 (alter Europastandard)

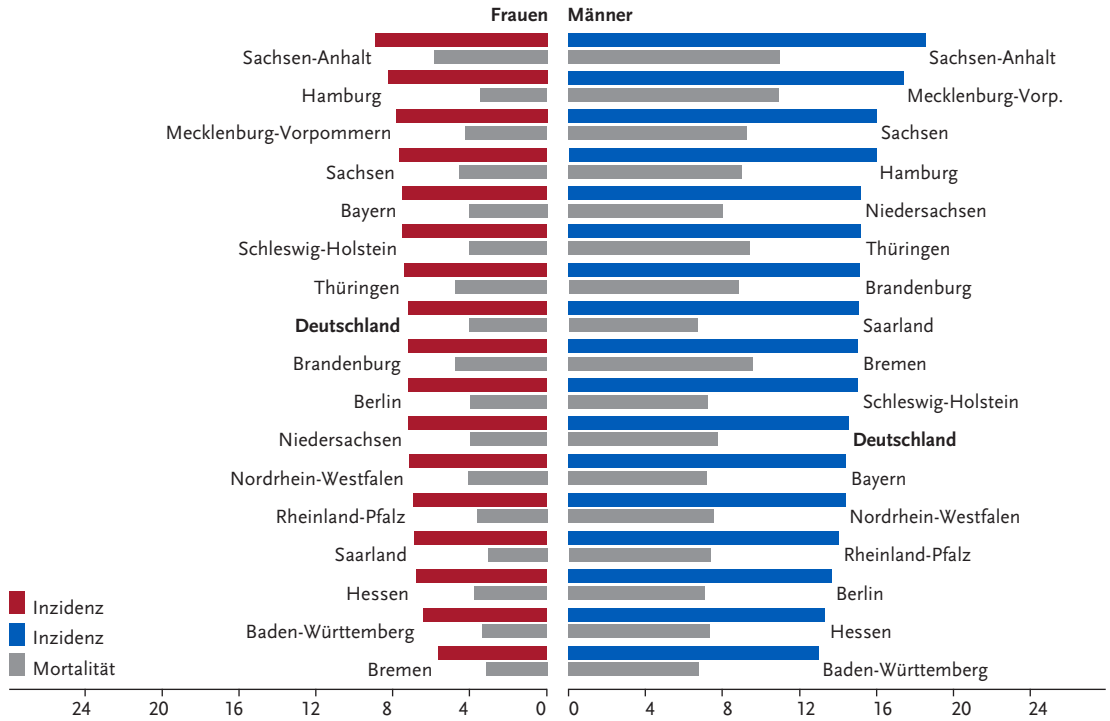


Abbildung 3.4.7
Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten nach Geschlecht im internationalen Vergleich, ICD-10 C16, 2017–2018 oder letztes verfügbares Jahr (Einzelheiten und Datenquellen s. Anhang)
je 100.000 (alter Europastandard)

